

Selbstkontrolle „Recht auf Löschung“

Der folgende Fragenkatalog [entspringt der koordinierten Aktion europäischer Aufsichtsbehörden](#) aus dem Jahr 2025 und kann Unternehmen als Mittel zur Selbstkontrolle zur Implementierung des Art. 17 DS-GVO und damit als „Realitätscheck“ dienen.

[In Rot finden sich Kommentare von unserer Seite, die es Ihnen erleichtern sollen, den Sinn und Zweck der Fragen zu verstehen.]

1. Informationen zum Verantwortlichen

Der erste Teil des Fragebogens ist darauf ausgerichtet, sich einen Überblick zu verschaffen, wie viele Anträge bei welchen Rahmenbedingungen (in Hinblick auf Art und Umfang der personenbezogenen Datenverarbeitung) gestellt würden. Ohne ein echtes „Richtig oder Falsch“.

1.1 Name:

Anschrift:

Kontaktdaten:

1.2 Bitte nennen Sie den **Bereich**, in welchem Ihre Organisation tätig ist (*bitte wählen Sie nur einen aus*):

- öffentlich
- privat/nicht-öffentlich
- sonstiges (*bitte angeben*)

1.3 Bitte geben Sie den konkreten Sektor („Kerngeschäft“) an, in dem Ihre Organisation **hauptsächlich** tätig ist (*bitte wählen Sie nur einen aus*):

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bildungssektor | <input type="checkbox"/> Werbebranche |
| <input type="checkbox"/> Gesundheitssektor | <input type="checkbox"/> Marketingdienstleistungen |
| <input type="checkbox"/> Sozialektor | <input type="checkbox"/> Unterhaltungssektor |
| <input type="checkbox"/> Versicherungssektor | <input type="checkbox"/> Informations- / Journalismussektor |
| <input type="checkbox"/> Finanzsektor / Kreditwesen | <input type="checkbox"/> wissenschaftliche / historische Forschung |
| <input type="checkbox"/> IT-Sektor | <input type="checkbox"/> Wirtschaftsauskunftei |
| <input type="checkbox"/> Einzelhandel | <input type="checkbox"/> öffentliche Versorgungsunternehmen |
| <input type="checkbox"/> Logistiksektor | <input type="checkbox"/> Wohnungswirtschaft |
| <input type="checkbox"/> öffentliche Verkehrsmittel (ÖPNV) | <input type="checkbox"/> Produktion |
| <input type="checkbox"/> Telekommunikation | <input type="checkbox"/> Beratung |
| <input type="checkbox"/> Postdienste | <input type="checkbox"/> öffentliche Verwaltung |
| <input type="checkbox"/> sonstiges (<i>bitte angeben</i>) | |

1.4 Zu welcher **Kategorie** gehört Ihre Organisation? (*bitte nur eine auswählen*):

- Kleinunternehmen (< 10 Mitarbeiter und Umsatz/Bilanz von ≤ 2 Mio. EUR)
- Kleinunternehmen (< 50 Mitarbeiter und Umsatz/Bilanz von ≤ 10 Mio. EUR)
- mittleres Unternehmen
(< 250 Mitarbeiter und Umsatz von ≤ 50 Mio. EUR oder Bilanzsumme ≤ 43 Mio. EUR)
- Großunternehmen (> 250 Mitarbeiter)
- gemeinnützige Organisation
- Ministerium
- Gebietskörperschaft / kommunale Behörde
- Landes- oder Bundesbehörde / Agentur (z.B. Jobcenter)
- Schule/Universität/Bildungseinrichtung
- sonstiges (*bitte angeben*)

1.5 Welche Personengruppe ist **hauptsächlich** von Ihren Verarbeitungstätigkeiten betroffen?
(*bitte nur eine auswählen*):

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> potenzielle Kunden | <input type="checkbox"/> Antragsteller (für öffentliche Dienstleistungen) |
| <input type="checkbox"/> Kunden | <input type="checkbox"/> Bürger (für den öffentlichen Sektor) |
| <input type="checkbox"/> Auftragnehmer | <input type="checkbox"/> Patienten |
| <input type="checkbox"/> Bewerber | <input type="checkbox"/> Mitarbeiter |
| <input type="checkbox"/> sonstiges (<i>bitte angeben</i>) | |

1.5.1. Sind auch folgende Personen von Ihrer Verarbeitungstätigkeit betroffen?
(*alle zutreffenden auswählen*):

- Kinder
- schutzbedürftige Personen (*z.B. ältere Menschen, Asylbewerber, ethnische Minderheiten, Menschen mit Behinderungen*)
- nicht zutreffend

1.6 Bitte geben Sie für Ihre Organisation eine **ungefähre Anzahl aller Personen** an, die von Ihren Verarbeitungstätigkeiten betroffen sind:

- < 100
- 101 bis 1.000
- 1.001 bis 10.000
- 10.001 bis 100.000
- 100.001 bis 500.000
- 500.001 bis 1.000.000
- > 1.000.000

1.7 Welche Arten von personenbezogenen Daten sind **hauptsächlich** von Ihren Verarbeitungstätigkeiten betroffen? (*Mehrfachantworten möglich*)

- Kontaktdaten
- Zahlungsdaten
- Identifizierungsdaten
- Marketingdaten
- sensible Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO
(*z.B. Gesundheitsdaten; Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung; zur rassischen oder ethnischen Herkunft; zu politischen Meinungen und religiösen Überzeugungen; biometrische und genetische Daten*)
- Daten sehr persönlicher Art i.S.d. Art. 10 DSGVO
(*z.B. Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten*)
- sonstiges (*bitte angeben*)

1.8 Wie viele Löschanträge gemäß Art. 17 DSGVO hat Ihre Organisation in dem unten genannten Zeitraum (ungefähr) erhalten?

Es ist nicht ausschlaggebend, dass die anfragende Person explizit den Art. 17 DSGVO genannt hat. Es reicht aus, wenn diese um „Löschung“ (oder etwaiges Synonym) gebeten hat und dies für das Unternehmen erkennbar war.

	2024	2023	2022
0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 bis 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 bis 50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
51 bis 100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
101 bis 500	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr als 500	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.9 Wie hoch war der Prozentsatz der Anträge, die Ihre Organisation (ungefähr) abgelehnt hat?

	2024	2023	2022
0 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr als 50 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.10 Wie hoch war der Prozentsatz der bei Ihnen eingegangenen Löschanträge, die mit der Ausübung des **Widerspruchsrechts** nach Art. 21 DSGVO durch dieselbe betroffene Person (einschließlich Widerspruch gegen Marketing) in Verbindung standen?

	2024	2023	2022
0 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr als 50 %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.11 Wer hat während des Zeitraums, für den Sie in den Fragen 1.8 bis 1.10 Angaben gemacht haben, Löschanträge gestellt (*Mehrfachantworten möglich, bitte für jede Zeile eine Schätzung angeben*)?

Bitte sammeln / analysieren / verarbeiten Sie keine zusätzlichen Informationen, um diese Frage zu beantworten. Falls Daten der genannten Betroffenen verarbeitet werden, geben Sie bitte den Prozentsatz an.

- Potenzielle Kunden
- Kunden
- Auftragnehmer
- Stellenbewerbende
- Mitarbeitende
- Antragstellende (für öffentliche Dienstleistungen)
- Bürger (für den öffentlichen Sektor)
- Patienten
- sonstiges

1.11.1. Sind diese betroffenen Personen **auch**:

Wiederum bitte den Prozentsatz angeben.

- Eltern oder Erziehungsberechtigte im Namen von (einem) Kind(ern)
- schutzbedürftige Personen (*z. B. ältere Menschen, Asylbewerber, ethnische Minderheiten, Menschen mit Behinderung*) oder Bevollmächtigte im Namen schutzbedürftiger Personen

2. Verfahrensablauf

Der zweite Fragenblock thematisiert das spezifische Vorgehen der Unternehmen und zeigt dabei auch eine gewisse Erwartungshaltung von Behördenseite auf.

2.1 Hat Ihre Organisation spezifische **interne Anweisungen/Richtlinien/Empfehlungen** oder ähnliche Dokumente zum Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO entwickelt? Folgt Ihre Organisation einem zuvor etablierten Verfahren für die Bearbeitung von Anträgen nach Art. 17 DSGVO?

Mit Blick auf die Rechenschaftspflicht sind hierunter verschriftliche Vorgaben zu verstehen.

- Ja (bitte beschreiben Sie kurz den Prozess; Sie können Dokumente beifügen)
 Nein (bitte erläutern Sie, warum nicht)

2.2 Welche **Organisationseinheit** ist federführend für die Bearbeitung von Art. 17 DSGVO-Anfragen innerhalb Ihrer Organisation zuständig? (bitte nur eine auswählen)

- Datenschutzbeauftragter
 Rechts- / Complianceabteilung
 Kommunikationsteam
 Datenschutzkoordinator
 Kundendienst
 sonstiges (bitte angeben)

2.3 Schult Ihre Organisation das Personal in Bezug auf Anträge nach Art. 17 DSGVO?

- Ja
 Nein

2.3.1. Wenn ja, **wie oft/häufig** sind die Schulungen geplant (pro Jahr)?

2.3.2. In welcher Form schulen Sie Ihre Mitarbeiter?

Denkbar sind Präsenzs Schulungen, Einführungen, Aushänge, E-Learnings etc.

2.4 Wie ermittelt Ihre Organisation, **welche Daten** im Rahmen eines Löschantrags gemäß Art. 17 DSGVO ausgewählt werden müssen?

Im Regelfall ist einem Löschantrag nicht vollumfänglich nachzukommen, denn für die verschiedenen Datensätze gelten unterschiedliche Aufbewahrungsfristen.

2.5 Wie geht Ihre Organisation mit einem Löschantrag um, der sich auf personenbezogene Daten bezieht, die:

- a) gemeinsam (mit gemeinsam Verantwortlichen) verarbeitet werden? [Bitte angeben]
b) von einem Auftragsverarbeiter verarbeitet werden? [Bitte angeben]

2.6 Überwacht oder kontrolliert Ihre Organisation systematisch die Bearbeitung von Anträgen nach Art. 17 DSGVO?

- Ja (bitte Prozess beschreiben)
 Nein (bitte erläutern Sie, warum nicht)

2.7 Wie lange dauert es durchschnittlich (in Wochen), bis Anträge gemäß Art. 17 DSGVO vollständig bearbeitet sind (vom Eingang des Löschantrags bis zur endgültigen Antwort an die betroffene Person)?

Bitte sammeln / analysieren / verarbeiten Sie keine zusätzlichen Informationen, um diese Frage zu beantworten.

2.8 Wie häufig hat Ihre Organisation die einmonatige gesetzliche Frist nach Art. 12 Abs. 3 Satz 2 DSGVO für die eingegangenen Anträge verlängert?

Die Datenschutzgrundverordnung sieht vor, dass bei hoher Komplexität oder einer großen Anzahl an Anträgen die Frist zur Beantwortung von Betroffenenanfragen (wie der Löschung) ausnahmsweise um zwei Monate verlängert werden kann.

- immer (z.B. 100 % der eingegangenen Anträge)
- sehr häufig (z.B. rund 75 %)
- häufig (z.B. 50 %)
- selten (z.B. 15 %)
- niemals (0 %)

2.8.1. Wenn ja, aus welchen Hauptgründen?

Eine solche angesprochene Fristverlängerung ist im Einzelfall zu begründen.

2.9 Werden die Verfahren zur Umsetzung von Art. 17 DSGVO regelmäßig überprüft und angepasst?

- Ja (wenn ja, wie oft wird eine Prüfung/Anpassung pro Jahr durchgeführt?)
- Nein

3. Fallkonstellationen

Im dritten Teil wird das relevante Fachwissen abgeprüft, das in den spezifischen Konstellationen notwendig ist.

3.1 Wie beurteilt Ihre Organisation, dass personenbezogene Daten (die Gegenstand eines Löschantrags sind), für die Zwecke, für die sie erhoben oder anderweitig verarbeitet wurden, **nicht mehr erforderlich sind** (Art. 17 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO)? *[noch auszufüllen]*

3.2 Wie geht Ihre Organisation vor, wenn die betroffene Person ihre **Einwilligung widerruft** (Art. 17 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO)?

Eine Einwilligung kann von Seiten des Betroffenen jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

3.3 Wie geht Ihre Organisation vor, wenn die betroffene Person der **Verarbeitung widerspricht** (Art. 17 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO)?

Wenn eine Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO („berechtigtem Interesse“) beruht, kann der Betroffene Widerspruch einlegen.

3.4 Hat sich Ihre Organisation im Falle eines Löschantrags auf der Grundlage von Art. 17 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO jemals geweigert, Daten auf der Grundlage ihrer **„vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung“** zu löschen? Wie verstehen Sie den Begriff der „vorrangigen berechtigten Gründe“ und wie werden diese Gründe mit den Interessen, Rechten und Freiheiten der betroffenen Personen in Einklang gebracht?

Bitte beschreiben Sie detailliert die bei Ihnen aufgetretenen Fälle einschließlich der jeweils vorgenommenen Abwägungen

3.5 Wie stellt Ihre Organisation die Umsetzung von Art. 17 Abs. 2 DSGVO sicher, wenn die personenbezogenen Daten **veröffentlicht** wurden? Welche Maßnahmen werden insbesondere ergriffen, um das Recht auf Vergessenwerden zu gewährleisten?

3.6 Welche Ausnahmen nach Art. 17 Abs. 3 DSGVO oder aufgrund anderer nationaler Ausnahmen nach Art. 23 Abs. 1 DSGVO werden von Ihrer Organisation am häufigsten angewendet (*Mehrfachauswahl*)?

- Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information
- Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert. Falls ja, geben Sie bitte die Rechtsgrundlagen an, die am häufigsten angewandt werden.
- zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde. Falls ja, geben sie bitte die Rechtsgrundlagen an, die am häufigsten angewandt wurden.
- aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit
- für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke, soweit das Recht auf Löschung voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen
- sonstiges (*bitte angeben*)

3.7 Wie überprüft Ihre Organisation, ob die **Bedingungen für Ausnahmen** gemäß Art. 17 Abs. 3 DSGVO in bestimmten Fällen erfüllt sind?

3.8 Hat Ihre Organisation jemals die Löschung von Daten auf der Grundlage des „**Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information**“ (Art. 17 Abs. 3 Buchstabe a DSGVO) abgelehnt? Bitte beschreiben Sie detailliert die bei Ihnen aufgetretenen Fälle einschließlich der jeweils vorgenommenen Abwägungen *[noch auszufüllen]*

3.9 Wenn das Recht auf Löschung z. B. aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Aufbewahrungspflichten nicht sofort gewährt werden kann, **welche anderen Maßnahmen** ergreift Ihre Organisation zur Wahrung der Betroffenenrechte (z. B. *Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO*)?

3.10 Wie kommt Ihre Organisation Ihrer **Mitteilungspflicht** im Zusammenhang mit der Löschung personenbezogener Daten (Art. 19 Satz 1 und Satz 2 DSGVO) nach?

3.11 Wie verfährt Ihre Organisation, wenn die betroffene Person einen Antrag stellt, der **sowohl einen Antrag auf Auskunft** (Art. 15 DSGVO) **als auch einen Antrag auf Löschung** (Art. 17 DSGVO) enthält?

4. Kommunikation mit den betroffenen Personen

Im vierten Schritt wird – ganz im Sinne des Transparenzgrundsatzes – überprüft, ob und wie den Betroffenen Informationen bereitgestellt werden.

4.1 Stellt Ihre Organisation betroffenen Personen **zur Einreichung** eines Löschantrags Anleitungen, **Hinweise oder eine Beschreibung des Verfahrens** zur Verfügung? *Wenn ja, geben Sie bitte an, wo die diese Hilfestellungen zu finden sind.*

4.2 Enthält die **Datenschutzerklärung** (Artt. 13, 14 DSGVO) Ihrer Organisation (*mehrere Antworten möglich*):

- die spezifische Aufbewahrungsfrist,
- die Kriterien für die Festlegung dieses Zeitraums oder
- keinen der oben genannten Punkte.

4.3 Über welche Kommunikationskanäle erhält Ihre Organisation Anfragen nach Art. 17 DSGVO von betroffenen Personen (*Mehrfachantworten möglich*)?

- E-Mail
- allgemeines Online-Formular
- spezifisches Online-Formular für Art. 17 DSGVO
- Papierpost
- sonstiges (*bitte angeben*)

4.4 Wie antwortet Ihre Organisation auf Anträge nach Art. 17 DSGVO (*Mehrfachantworten möglich*)?

- E-Mail
- Online-Benutzerkonto
- Papierpost
- sonstiges (*bitte angeben*)

4.5. Wird der betroffenen Person eine **Empfangsbestätigung** für Löschanträge übermittelt? *Eine Empfangsbestätigung ist durch die Datenschutzgrundverordnung nicht explizit vorgesehen und somit für den Verantwortlichen optional.*

- Ja
- Nein

4.5.1. Wenn ja, sind Informationen über die (erwartete) Bearbeitungszeit/ enthalten?

- Ja
- Nein

5. Technische Aspekte

5.1. Gibt es technische Standards, die Ihre Organisation einhält oder befolgt (z. B. ISO/IEC), wenn es um die Löschung personenbezogener Daten geht?

- Ja (*bitte benennen Sie den technischen Standard*)
 Nein

5.2 Wie löscht Ihre Organisation technisch personenbezogene Daten, dass diese **nicht wiederhergestellt** werden können?

5.3 Verwendet Ihre Organisation **technische Hilfsmittel** (z. B. Software) zur Bearbeitung von Anträgen nach Art. 17 DSGVO?

- Ja (*bitte angeben*)
 Nein

5.4 Hat Ihre Organisation einen **Dienstleister** mit der Löschung personenbezogener Daten beauftragt?

- Ja (*bitte führen Sie dies näher aus*)
 Nein

5.5 Erfüllt Ihre Organisation das Recht auf **Löschung durch Anonymisierung** (Entfernung von Informationen über eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person)?

- Ja (*wenn ja, warum wird Anonymisierung statt Löschung durchgeführt und wie wird dies technisch umgesetzt?*)
 Nein

5.6. Werden personenbezogene Daten auch **aus Backups** (Sicherungskopien) oder unterschiedlichen Datenbanken gelöscht?

- Ja
 Nein

5.6.1. Wenn ja, wenden Sie **dieselben Löschprozesse auf Backups** (Sicherungskopien) an?

- Ja
 Nein (*bitte erläutern Sie die Unterschiede bei den Verfahren*)

6. Ihre Erfahrungen

Im letzten Abschnitt beseht die Möglichkeit, individuelle Angaben zu den Erfahrungen rund um das Recht auf Löschung zu machen.

6.1 Vor welchen rechtlichen, technischen und/oder organisatorischen Herausforderungen steht Ihre Organisation bei der Umsetzung des Rechts auf Löschung/Recht auf Vergessenwerden nach Art. 17 DSGVO?

6.2 Was könnte bei der Bearbeitung von Art. 17 DSGVO-Anfragen (Muster, Tools etc.) helfen?

6.3 Haben Sie weitere Informationen oder Anmerkungen zu diesem Thema?

[Quelle: [Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationssicherheit Baden-Württemberg](#)]